SP Philosophica

Philosophie · Erkenntnis · Leben

易經

Yijing
Die Welt im Wandel

Die Weisheit des Buches der Wandlungen
verstehen und für das eigene Leben erschließen



LESEPROBE

Wann Zurückhaltung hilft und wann sie schadet

Originalseiten 55–58 und Quellenübersicht (152)
Seitenzahlen beziehen sich auf die vollständige Buchausgabe.

Illustriertes Lehr- und Arbeitsbuch

Anbieter: SP Services GmbH

ORIGINALTEXTE ERSCHLIESSEN

Wann Zurückhaltung hilft und wann sie schadet

> Beim Zeichen 需 ist eine bevorstehende Flussquerung Gegenstand der Betrachtung; beim Zeichen 節 begegnen zwei ähnlich klingende Sprüche über das Verlassen eines Hofes. Der alte Kommentar zur zweiten Linie führt ausdrücklich die verfehlte Zeit an. Dadurch entsteht ein Beispiel dafür, wie ähnlich erscheinendes Verhalten unterschiedlich bewertet werden kann.

Im Zeichen 需 (Xū), dem Warten, wird das Überqueren eines großen Flusses als Möglichkeit genannt. Der Tuan erläutert das Warten mit der vorausliegenden Gefahr. Zurückhaltung bedeutet nicht notwendig, das Vorhaben aufzugeben. Sie kann eine Vorbereitung auf dessen Durchführung sein.

Hexagramm 05 · 需 · Älterer Grundtext · Originaltext



有孚，光亨，貞吉，利涉大川

Vertrauen und strahlendes Gelingen; Festigkeit ist günstig. Es ist günstig, den großen Fluss zu überqueren.

Eigene Übersetzung

Zeichen 05 im Anhang

Unsere Lesart · Bedeutung im Zusammenhang

Der Spruch bewertet das Überqueren des großen Flusses als günstig, obwohl das Zeichen Warten heißt. Wir unterscheiden deshalb das Ziel vom Zeitpunkt seiner Verfolgung: Ein Vorhaben kann sinnvoll sein, während der sofortige Aufbruch noch unklug wäre.

Zugehörige kanonische Auslegung · 需，須也，險在前也: Warten bedeutet warten müssen; Gefahr liegt voraus.

象傳 · 需 · Kanonischer Kommentar · Auszug · Originaltext



需，須也，險在前也

Warten bedeutet warten müssen; Gefahr liegt voraus.

Eigene Übersetzung

Unsere Lesart · Bedeutung im Zusammenhang

Der Tuan begründet das Warten mit einer vorausliegenden Gefahr. In heutiger Lesart bedeutet Warten hier, Bedingungen für eine sichere Handlung abzuwarten oder herzustellen, statt aus bloßer Gewohnheit untätig zu bleiben.

ORIGINALTEXTE ERSCHLIESSEN

Zwei Bilder der Begrenzung

Im Zeichen 節 (Jié), der Begrenzung, begegnen uns zwei unmittelbar benachbarte Linien. Beide beschreiben, dass jemand eine räumliche Schwelle nicht überschreitet. Die Beurteilungen unterscheiden sich jedoch grundlegend. In der ersten Linie ist kein Fehl, in der zweiten gilt die Zurückhaltung als ungünstig.

Hexagramm 60 · 初九 · Älterer Grundtext · Originaltext



不出戶庭，无咎

Den Hof hinter der inneren Tür nicht verlassen – kein Fehl.

Eigene Übersetzung

Zeichen 60 im Anhang

Unsere Lesart · Bedeutung im Zusammenhang

Der innere Hof bildet eine Schwelle. Ihr Nichtüberschreiten wird hier nicht getadelt. Wir verstehen das als ein mögliches Bild für schützende Zurückhaltung, solange eine notwendige Vorbereitung fehlt.

Hexagramm 60 · 九二 · Älterer Grundtext · Originaltext



不出門庭，凶

Den Hof hinter dem Tor nicht verlassen – ungünstig.

Eigene Übersetzung

Zeichen 60 im Anhang

Unsere Lesart · Bedeutung im Zusammenhang

Die zweite Linie bewertet ein ähnliches Nicht-Hinausgehen ungünstig. Der Xiang nennt das Versäumen der Zeit. Die Gegenüberstellung zeigt uns, dass ein angemessenes Verhalten seinen Wert durch einen Wechsel der Bedingungen verlieren kann.

Zugehörige kanonische Auslegung · 失時極也: Der Zeitpunkt ist bis zum Äußersten verfehlt.

象傳 · Xiang unten · Hexagramm 60, Linie 2 · Kanonischer Kommentar · Auszug · Originaltext



失時極也

Der Zeitpunkt ist bis zum Äußersten verfehlt.

Eigene Übersetzung

Zeichen 60 im Anhang

Unsere Lesart · Bedeutung im Zusammenhang

Der Xiang begründet das ungünstige Urteil mit dem Versäumen des richtigen Zeitpunkts. Die zeitliche Lesart stammt also bereits aus dem überlieferten Kommentar. Unsere Erweiterung ist die Frage nach einem heute tatsächlich vorhandenen Handlungsfenster.

MODELL UND VERTIEFUNG

Warten unter verschiedenen Bedingungen

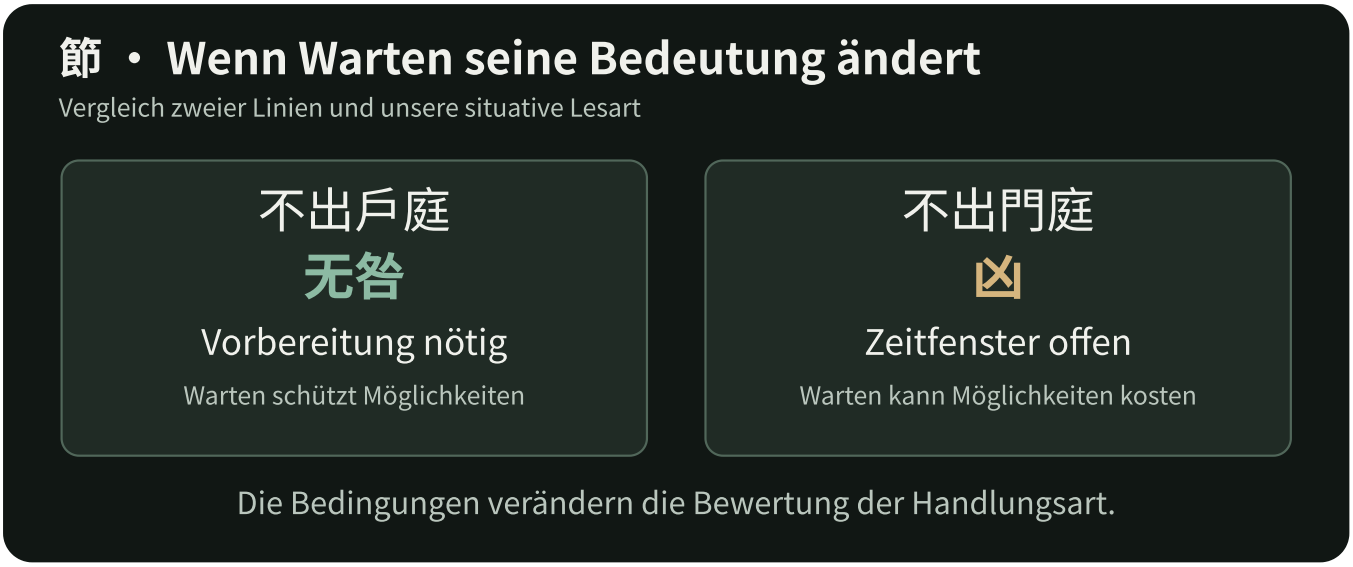

Abbildung 24. Zurückhaltung: unterschiedliche Bedingungen und Bewertungen.

Die gleiche Zurückhaltung kann unter unterschiedlichen Voraussetzungen sinnvoll oder ungünstig sein. Die Bewertung hängt auch vom Zeitpunkt ab.

Die chinesischen Ausdrücke 戶 und 門 können unterschiedliche Türen oder Tore bezeichnen. Wir lesen die beiden Bilder als vergleichbare, nicht als vollkommen identische Handlungen. Der kleinere Xiang-Kommentar zur zweiten Linie erklärt die Beurteilung durch eine verfehlte Zeit. Die Aufmerksamkeit richtet sich damit auf das Verhältnis zwischen Zurückhaltung und Situation.

Stellen wir uns einen Menschen vor, der eine Weiterbildung beginnen möchte. Solange ihm die Finanzierung fehlt und die Qualität des Angebots unklar ist, kann sorgfältiges Abwarten sinnvoll sein. Einige Wochen später sind beide Fragen beantwortet. Die Anmeldefrist endet bald, und weiteres Warten würde die inzwischen eröffnete Möglichkeit beseitigen. Die Haltung ist in beiden Fällen dieselbe: noch nicht handeln. Ihre Wirkung ist verschieden. Natürlich kann die Person auch gute Gründe haben, nicht teilzunehmen. Es kommt nicht auf das bloße Verstreichen einer Zeitspanne an, sondern auf die Veränderung relevanter Bedingungen.

VERTIEFUNG UND REFLEXION

Handlung, Ziel und Zeitpunkt

Hier liegt ein Kern unserer Interpretation: Nicht die abstrakte Tugend Geduld entscheidet allein über die Angemessenheit, sondern die Beziehung zwischen Ziel, Zeitpunkt, Voraussetzungen und Konsequenzen. Das ist kein Freibrief zur Beliebigkeit. Eine Handlung muss auch verantwortbar sein. Wir können aber lernen, zwischen begründetem Warten und einem Warten aus Gewohnheit oder Angst zu unterscheiden.

UNSERE LESART · VERTIEFUNG

Vertiefung · Angemessenheit entsteht aus Handlung, Ziel und Zeitpunkt.

Bei 需 kann Warten sinnvoll sein, wenn Voraussetzungen fehlen. Die ersten zwei Linien von 節 machen dagegen eine feine Unterscheidung: Äußerlich ähnliche Zurückhaltung erhält verschiedene Bewertungen. Der Kommentar verbindet die zweite mit verfehlter Zeit. Die beiden Sprüche müssen deshalb nicht als widersprüchliche allgemeine Ratschläge verstanden werden. Sie sprechen über unterschiedliche Bedingungen. Bei einer Bewerbung ist Warten auf ein wichtiges Dokument sinnvoll, solange die Frist offen ist; wenn der Antrag vollständig ist und die Frist verstreicht, kann dasselbe Warten die Möglichkeit zerstören.



Abbildung 25. **Erläuterung der Abbildung**

Die Bedingungen sind bewusst nebeneinandergestellt. Die beiden markierten Linien von 節 haben dieselbe durchgehende Form, aber verschiedene Positionen.

Eigene Darstellung und Interpretation.

ANWENDUNG HEUTE · REFLEXIONSFRAGE

Was müsste geschehen, damit Warten nicht mehr schützt, sondern eine Gelegenheit ungenutzt lässt?

Eigene Notizen · optionaler Arbeitsbereich

BEGRIFF VERSTEHEN

Quellen und Textgrundlage

Die zitierten chinesischen Texte gehören zur überlieferten Fassung des Zhouyi und der Zehn Flügel. Die Stellen sind nach Hexagramm, Linie oder Kommentar benannt. Die Übersetzungen ins Deutsche und die als „Unsere Lesart“ bezeichneten Interpretationen stammen von uns. Sie sind keine Wiedergabe einer bestimmten modernen Übersetzung. Je nach Textausgabe können Schriftformen, Zeichensetzung, Abschnittszählung und Lesarten voneinander abweichen. Die deutschen Namen der Hexagramme sind Orientierungstitel.

Chinesische Originaltexte

- 周易 · Zhouyi – Grundtext in der überlieferten Reihenfolge mit Zeichen- und Linienworten sowie zugehörigen Kommentaren; chinesische Wikisource.
- 易傳 · Yi zhuan – Die Zehn Flügel. Insbesondere 繫辭上 · Xici, oberer Teil, 繫辭下 · Xici, unterer Teil, 說卦 · Shuogua, 序卦 · Xugua, 雜卦 · Zagua und 文言 · Wenyan.

Historische und philosophische Einordnung

- Tze-ki Hon: Chinese Philosophy of Change (Yijing), Stanford Encyclopedia of Philosophy. Überblick über Textgeschichte, Befragung und philosophische Auslegungstraditionen, insbesondere Wang Bi und Zhu Xi.

Weiterführende Literatur

Die folgenden Werke bieten weiterführende Zugänge zum historischen Grundtext, zu seiner Entstehung und zu seiner Kommentierung. Sie sind Literaturhinweise, keine Quellen unserer deutschen Übersetzungen.

- Edward L. Shaughnessy: The Origin and Early Development of the Zhou Changes. Brill, 2022.
- Richard Rutt: Zhouyi: The Book of Changes. Curzon, 1996.
- Richard John Lynn: The Classic of Changes: A New Translation of the I Ching as Interpreted by Wang Bi. Columbia University Press, 1994.

Abbildungen und Deutungen

Die Abbildungen sind eigene Darstellungen, die Beziehungen, Entwicklungen und philosophische Lesarten veranschaulichen. Sie sind keine historischen Originalgrafiken. Das Taijitu ist ein späteres Symbol der Yin-Yang-Tradition; die farbigen Markierungen in den Hexagrammen dienen der Orientierung. Moderne Beispiele und Reflexionsfragen bieten Anregungen, keine Vorhersagen oder verbindlichen Handlungsanweisungen.

Kostenlose Leseprobe

© 2026 SP Services GmbH

Alle Rechte vorbehalten, soweit gesetzlich geschützt.

Diese kostenlose Vorschau ist ein Auszug aus „Yijing – Die Welt im Wandel“.